



MARKT LÖNNERSTADT

Bericht aus dem Rathaus



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Ende des Jahres möchten wir Sie wieder mit einem Bericht aus dem Rathaus über die laufenden und die geplanten Projekte informieren. Am 27.10.2025 und am 06.11.2025 haben in Lönnerstadt und in Mailach die beiden Bürgerversammlungen stattgefunden. Es waren diesmal über 120 Bürger und Bürgerinnen bei den zwei Veranstaltungen anwesend. Wir möchten Sie aber auch weiterhin auf diesem Wege informieren und auf den neuesten Stand bringen.

Viele Themen haben uns in diesem Jahr beschäftigt. Einige noch aus den vergangenen Jahren, da manches doch leider länger dauert, als zuerst geplant war. Neue Themen sind dazugekommen.

Was uns alle sehr beschäftigt und weiterhin beschäftigen wird, ist die leider nun erfolgte Schließung der Hausarztpraxis von Dr. Gothner. *Am Montag, 27.10.2025 wurden wir mit der Information überrascht, dass Herr Dr. Gothner seine Praxis in Lönnerstadt am Marktplatz zum 31.12.2025 schließen wird. Dies trotz eines gültigen Mietvertrags bis einschließlich August 2026 und trotz unserer Angebote. Kurz zur Historie: Im September 2024 hat uns Herr Dr. Gothner über die Probleme in den Praxisräumen informiert und um Unterstützung gebeten. Wir haben anfangs versucht, zwischen Mieter und Vermieter zu vermitteln, was aber letztendlich nicht erfolgreich war. Ab November 2024 hat sich der 2. Bürgermeister Günter Rost intensiv u.a. um die Schadensbehebung der nicht vollumfänglich funktionierenden Heizung und einer nassen Wand in der Praxis gekümmert. Diese Wand war teilweise mit Schimmel befallen. Es wurden Fachfirmen für die Wandtrocknung beauftragt und Heizungsbauer, die die Heizungsanlage in Ordnung brachten. Ende März 2025 war allerdings klar, dass es bzgl. der feuchten Wand ohne aufwendigere bauliche Maßnahmen in dem Gebäude nicht weitergehen konnte. Bereits in der Aprilsitzung des Gemeinderates wurde die Option eines Neubaus diskutiert und befürwortet.*

Mitte April 2025 gab es das erste Treffen mit Dr. Gothner und seinem möglichen Geschäftspartner (=Betreiber der Praxis), in dem wir klar signalisiert haben, dass die Gemeinde (bzw. eine sich zu gründende Bürgergesellschaft) einen Praxisneubau im Gewerbegebiet Edelgraben II bauen wird, wenn ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen wird. Bereits Anfang Mai wurde ein Plan mit einem Architekten besprochen, um zuerst eine Mietcontainer-Lösung als Übergangslösung zu realisieren und gleichzeitig den Praxisneubau zu planen. Es ist zu erwähnen, dass die sog. Mietcontainer-Lösung von Dr. Gothner und seinem möglichen Geschäftspartner ins Spiel gebracht wurde, um möglichst schnell die aktuellen Praxisräume verlassen zu können. Im Juni haben wir mehrfach bei Dr. Gothner nachgefragt, bis wir Ende Juni die Information erhielten, dass Herr Dr. Gothner erst wieder Ende Juli Zeit für weitere Besprechungen mit uns hat.

Am 30.07.2025 fand dieses Gespräch statt, bei dem eine Absichtserklärung von beiden Seiten unterschrieben wurde. In der Gemeinderatssitzung vom 04.08.2025 haben wir den Bauplan für die Übergangslösung im Gewerbegebiet besprochen und verabschiedet. Danach wurden mit Dr. Gothner verschiedene Containerlösungen (Kita Vestenbergsgreuth und Kita Mühlhausen) besichtigt.

Mitte August fand ein weiterer Online-Termin statt, in dem wieder der mögliche Terminplan für den Neubau besprochen wurde. Es wurde von Herrn Dr. Gothner erneut auf die Dringlichkeit des Auszuges bis Ende des Jahres aus der bestehenden Praxis hingewiesen, aber auch auf die hohen Betriebskosten der Mietcontainer-Lösung. Wir haben auch für diese (Kosten)Problemstellung UND eines schnellen Neubaus eine Lösung gesucht und gefunden. Im September konnten wir Herrn Dr. Gothner die Information unterbreiten, in hochwertiger Modulbauweise eine dauerhafte und wirtschaftliche Lösung innerhalb der von ihm genannten Zeit zu ermöglichen. Ein Einzug wäre zum 01.01.2026 möglich gewesen, wenn man sich schnell geeinigt hätte und die Pläne gemeinsam verabschiedet hätte. Ende September kam die Rückmeldung von Dr. Gothner, dass unser Konzept sehr interessant aussieht, er aber erst im November wieder Zeit für uns hätte, für eine Besichtigung dieser neuen Modullösung.

Wir haben im Oktober mehrmals nachgefragt und um eine finale Entscheidung gebeten. Daraufhin hat uns der mögliche Betreiber telefonisch informiert, dass er sich zurückziehen wird. Am 17.10.2025 wurde Hr. Dr.

Gothner zur Bürgerversammlung am 27.10.2025 eingeladen. Am 23.10.2025 wurde Herrn Dr. Gothner ein detaillierter Mietvertrag übersandt. Am 27.10.2025 kam dann die Absage per E-Mail, nachdem die Schließung über die Homepage der Praxis bereits bekanntgegeben war.

Am Ende war es die persönliche Entscheidung von Dr. Gothner, die Praxis in Lonnerstadt leider zu schließen – trotz eines gültigen Mietvertrags bis August 2026 in den jetzigen Räumen und trotz der von der Gemeinde aufgezeigten Lösungsmöglichkeiten für eine neue Praxis.

Wie bereits 2020 nach der altersbedingten Schließung der Praxis von Dr. Maritta Scheer, werden wir nichts unversucht lassen, einen Arzt oder eine Ärztin zu finden, um die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde sicherzustellen. Wir sind über die Schließung, wie alle Patientinnen und Patienten von Herrn Dr. Gothner, sehr unglücklich. Aber wir müssen nun nach vorne schauen und uns um einen Nachfolger/eine Nachfolgerin bemühen!

Unser **Haushalt 2025** sieht in diesem Jahr wie folgt aus: Der Gesamthaushalt beträgt 8,267 Mio. €, davon betrifft den Verwaltungshaushalt 5,352 Mio. € und den Vermögenshaushalt 2,914 Mio. €. Unser Gewerbesteueransatz liegt in diesem Jahr bei 550.000 €. Leider wird auch die Kreisumlage im nächsten Jahr wieder steigen. Die Erhöhung wird mit 0,41 Hebesatzpunkte geringer ausfallen, als anfangs gedacht. Der Landkreis erhält zusätzliche Investitionsgelder aus dem Sondervermögen, daher wird die zuerst geplante Erhöhung mit 3,6 Hebesatzpunkte doch nicht zum Tragen kommen. In diesem Jahr hat unsere Kreisumlage 1.194.300 € betragen. Unser Schuldenstand ist mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 620,73 € (Vorjahr 675,30) unter dem Landesdurchschnitt von 762,00 €. Aber hier gilt nach wie vor die Prämisse, dass wir unsere Einnahmen steigern müssen, um in Zukunft unsere Aufgaben, wie den Erhalt der Infrastruktur, erledigen zu können.

Im vergangenen Jahr wurde die neue **Hebesatzsatzung Grundsteuer** beschlossen. Am Ende des Jahres können wir sagen, dass die Hebesätze und die Einnahmen daraus geprüft wurden, und wir keine weitere Anpassung machen müssen. Unsere Hebesätze bleiben bei Grundsteuer A 312 und Grundsteuer B 299.

Der eigenwirtschaftliche **Glasfaserausbau** im Ortsteil Lonnerstadt läuft seit einigen Monaten. Mit der Verlegung der Nahwärmeleitung vom Nahwärmenetz durch die Fa. Kehn werden in diesen Bereichen bereits die Leerrohre für die Glasfaser mitverlegt. Hier wollen wir Synergien schaffen und verhindern, dass Straßen noch einmal aufgemacht werden müssen. Die Telekom hat ihrerseits die Fa. Seibold aus Rattelsdorf mit dem Ausbau der restlichen Straßen und Hausanschlüsse beauftragt. Durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau entstehen für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten.

In den **Ortsteilen** wird der **geförderte Glasfaserausbau** kommen. D. h. wir bekommen 90 % aus dem Bund/Länderprogramm der Gigabitförderung. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 140.000 €. Die eingegangenen Angebote wurden geprüft. Die Förderanträge beim Bund und beim Land Bayern wurden gestellt. Der Förderbescheid des Bundes liegt vor. Sobald der Förderbescheid des Landes Bayern vorliegt, dürfen wir den Auftrag vergeben. Wir hoffen, dass der Ausbau in 2026 in den Ortsteilen begonnen wird.

Im **Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)** wurde erarbeitet, dass die Gemeinde den Grundsatzbeschluss „Innen statt außen“ beschließen soll. Hier sollen nun vorrangig Innenentwicklungsmaßnahmen angegangen werden. Die vielen unbebauten Grundstücke im Dorf sind hier im Blick. Durch diesen Beschluss sind bei Innenentwicklungsmaßnahmen 80 % Förderung (statt bisher 60 %) möglich. Dies wurde in diesem Jahr vom Gemeinderat so beschlossen.

Nun können wir auch beim **Projekt „Sicherer Schulweg“** weitermachen. Nach dem oben genannten Beschluss haben wir das Büro BFS+ mit der Planung der Maßnahme beauftragt. Erste Planungen liegen vor und werden nun detailliert besprochen. Dann wird die Förderung dafür beantragt.

Im **Bereich Wasser** haben wir in leider keine guten Nachrichten. Wir müssen den Wasserpreis auf 3,50 €/m³ anheben. Leider wird die Fernwasserversorgung Franken zum Jahresbeginn 2026 nun schon zum zweiten Mal innerhalb von 3 Jahren den Wasserpreis um 0,25 €/m³ anheben. D. h. von 1,20 €/m³ in 2023 auf 1,70 €/m³ ab dem 01.01.2026. Außerdem wird der vom Landtag beschlossene Wassercsent zum nächsten Jahr

eingeführt. Hier werden noch einmal 0,10 €/m³ aufgeschlagen. Ebenso schlagen sich nun unsere Sanierungsmaßnahmen im Wassernetz auf den Wasserpreis nieder.

Wir haben hier ebenfalls im Zuge des Ausbaus Nahwärmenetz beschlossen, Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen. Im Jahr 2024 wurden in die Erneuerung alter Wasserschieber, Hydranten, Schieberkreuze und Hauswasseranschlüsse 200.000 € investiert. Im Jahr 2025 liegen diese Kosten bisher bei 175.000 €. Es ist aber notwendig, diese Maßnahmen auch in 2026 weiterzuführen. Durch die Sanierungen sind nun höhere Zinsen und Abschreibungen in die Kalkulation des Wasserpreises eingeflossen.

Wir versuchen weiterhin, immer kostengünstige aber effiziente Lösungen für diese Sanierungen zu finden. Bei den Wasserverlusten wollen wir natürlich auch besser werden, deshalb muss unser Fokus weiterhin auf diesem wichtigen Thema liegen.

Im **Bereich Abwasser** bleibt der Preis mit 4,10 €/m³ gleich. Hier gibt es aber auch erfreuliche Nachrichten. Die Kläranlage Ailsbach muss nun doch nicht aufgelassen werden. D. h. wir müssen keine Druckleitung von Ailsbach nach Lonnerstadt bauen. Dadurch sparen wir uns eine Investition in Höhe von 1,3 Mio. €. Beim Wasserwirtschaftsamt hat ein Umdenken stattgefunden und wir dürfen nun doch die bestehende Kläranlage Ailsbach sanieren. Dies ist mit vergleichsweise geringen finanziellen Mitteln machbar. Wir haben letzte Woche das Wasserrecht für die nächsten 20 Jahre für den Weiterbetrieb der Kläranlage Ailsbach beim Wasserwirtschaftsamt Nürnberg beantragt. Im Bericht aus dem Rathaus 2024 hatten wir geschrieben, dass die verschiedenen Möglichkeiten geprüft wurden und die Druckleitung die wirtschaftlichste Variante ist. Dies ist nach Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt nun nicht mehr der Fall. Die Anlage muss nicht komplett neu gebaut werden, was am Anfang als „Sanierung“ betitelt wurde, sondern die bestehenden Anlagenteile werden überarbeitet.

Das Regenüberlauf/ Regenrückhaltebecken in den Aischwiesen an der B470 ist in einem schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Hier wurden nun die Ausschreibungen gemacht und die Vergabe der Aufträge wird Anfang des Jahres erfolgen, mit dem Ausführungszeitraum Frühjahr/Sommer 2026.

Energie und Klimaschutz – bei uns fest in Bürgerhand

Die **PV-Freiflächenanlage am Windrad ERH3** ist zu Jahresbeginn 2025 in Betrieb gegangen. Der produzierte Strom wird in Zukunft z. T. im Nahwärmenetz für den Betrieb von Wärmepumpen eingesetzt. Somit kann man hier mit Recht behaupten, Regionalität und Nachhaltigkeit werden bei der Nahwärmenetz UG & Co.KG großgeschrieben.

Die guten Einnahmen durch die Windkraft hatte ich ja bereits im letzten Jahr erwähnt, ebenso die Planungen für die **3 weitere Windräder** auf unserem Gemeindegebiet. 2 Windräder davon werden im Gemeindewald stehen. Demnächst kann der Rangrücktritt der Rechtler dann auch notariell eingetragen werden. Die neuen Windräder sollen in den Jahren 2026/2027 gebaut werden.

Das **Nahwärmenetz** ist weiterhin im Bau und in den letzten Wochen z. T. in Betrieb gegangen. Das Heizhaus ist fertiggestellt und in Betrieb. Ca. 40 Gebäude sind nun angeschlossen und werden mit Wärme beliefert. Derzeit ist der 2. Bauabschnitt in der Fertigstellung. Die Bauarbeiten werden Mitte Januar weitergehen, wenn es das Wetter entsprechend zulässt. Die Arbeiten befinden sich alle im Zeitplan.

Es werden mit dem Betrieb jährlich 400.000 l Heizöl eingespart, d. h. über 1.000 t CO₂.

Vom **Schulverband Lonnerstadt-Weisachgrund** gibt es auch Neues zu berichten:

Wir freuen uns, dass Frau Britta Walter nun dauerhaft als Schulleitung in unserer Grundschule Lonnerstadt-Weisachgrund eingesetzt ist. Im vorherigen Schuljahr war sie „nur“ kommissarisch und in Teilzeit hier tätig. Die Schülerzahlen insgesamt sind sehr erfreulich und so ist jede Klassenstufe mit 2 Klassen besetzt. Die Mittagsbetreuung wird ebenfalls sehr gut besucht. Wir werden nun in diesem Schuljahr zum ersten Mal 3 Wochen in den verschiedenen Ferien eine Betreuung anbieten, da der Bedarf hier nun doch immer mehr steigt.

Das **Ferienprogramm** konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Es nahmen 289 Kinder teil, diese wurden von 47 Ehrenamtlichen betreut. In der Ferienbetreuungswoche in den Sommerferien hatten 45 Kinder Spaß und gute Unterhaltung! Herzlichen Dank an unsere Jugendpflegerin Linda Altuntas, die die Betreuung in diesem Jahr geleitet hat und den Damen der Mittagsbetreuung Schule, die sie hier unterstützt haben.

Am 11.12.2025 wurde der **Familienstützpunkt** von Landrat Alexander Tritthart mit der Überreichung des Schildes offiziell eröffnet. Wir freuen uns außerordentlich, dass wir damit wieder einmal sichtbar machen konnten, was uns als Gemeinde schon immer sehr am Herzen liegt: der Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde und die Unterstützung für Familien. Wir freuen uns, dass wir nun einen Ort schaffen, an dem Familien Unterstützung finden, an dem sie Rat erhalten und sich austauschen können. Wir wünschen Linda Altuntas viel Erfolg, Freude und Zuversicht bei dieser neuen Aufgabe. Wir wünschen allen Familien in unserer Gemeinde, dass sie hier einen Ort finden, der ihnen guttut, der stärkt und verbindet.

Der **gemeindliche Friedhof** ist nun 30 Jahre alt und so sind nun doch einige Arbeiten zur Instandsetzung notwendig. In den nächsten Wochen werden umfangreiche Heckenpflegemaßnahmen durchgeführt. Diese Arbeiten haben wir mit den Fachleuten vom Landschaftspflegeverband besprochen. Wir bitten hier um Ihr Verständnis, dass das Erscheinungsbild in den ersten Monaten vielleicht nicht den Erwartungen entspricht. Ebenso werden wir im Frühjahr die Oberflächen der Wege überarbeiten, da diese inzwischen vermoost und unansehnlich geworden sind.

Der Grünpflegeplan für den Friedhof wurde auch überarbeitet. Wir werden in kürzeren Abständen und auch um die Gräber herum mähen. Nachdem die Mülltonnen im Friedhof immer wieder Anlass zu Ärgernis gaben, wurden diese nun aus Kostengründen abgebaut. Wir bitten Sie, Ihren Restmüll mit nach Hause zu nehmen. Die Grünabfälle können im hinteren Bereich des Friedhofes in der Grünbox entsorgt werden.

In diesem Jahr wurde die **Straße** von der Kreisstraße ERH 18 zum Sportgelände (Brandsengel) und zum Ortseingang Breitenwasen **saniert**. Die Straße war vorher in einem katastrophalen Zustand. Ebenso wurde die Straße von der Kreuzung Goethestraße zum Heizhaus Nahwärmenetz neu gemacht. Dies wurde zusammen mit dem Nahwärmenetz Lonnerstadt anteilig der Fläche finanziert.

Bei der Anschaffung eines **neuen HLF10** (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) haben wir den Förderbescheid erhalten. Da wir bei einer interkommunalen Zusammenarbeit 10 % mehr Förderung bekommen, haben wir uns mit der Gemeinde Hagenbüchach zusammengeschlossen, die ebenfalls ein vergleichbares HLF10 anschaffen möchten. Die beiden Fahrzeuge wurden europaweit ausgeschrieben. Die Vergabe wurde im Oktober durch den Gemeinderat beschlossen. Das Fahrzeug hat eine Lieferzeit von über 3 Jahren.

In diesem Jahr hatten unsere Feuerwehren 16 Einsätze in den verschiedensten Bereichen. **Hier möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern der Feuerwehren Lonnerstadt mit der Löschgruppe Mailach und Fetzelhofen-Ailsbach bedanken, die ihre Freizeit für unsere Sicherheit opfern!**

Am Ende des Berichtes möchten wir Ihnen noch einmal nahelegen, dass Sie jederzeit gerne auf zu uns zukommen können, falls Sie ein Anliegen haben, persönlich, telefonisch aber auch gerne per Email an rathaus@markt-lonnerstadt.de. Auf der Seite www.lonnerstadt-feiert.de können Sie sich auch in Zukunft über die aktuellen örtlichen Aktivitäten und den örtlichen Gewerbetreibenden informieren.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Gemeinde zu dem machen, was sie ist. Bei den vielen Ehrenamtlichen und Mitarbeitern, ob in Vereinen oder Kirche tätig, bei den Feuerwehren, im Bauhof, in der Schule und Kindertagesstätte, sie alle tragen dazu bei, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu machen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen gesunden neuen Jahr 2026!

Ihre Bürgermeisterin Regina Bruckmann

2. Bürgermeister Günter Rost, 3. Bürgermeister Gerrit Hoppe und die Mitglieder des Marktgemeinderates